

**kommunalpolitisches
forum nrw e.V.**



Frühjahrsprogramm 2023

Einige Veranstaltungen finden als Kooperations-
veranstaltungen statt

Frühjahrsprogramm 2023 des kopofa nrw: Weiter mit der Stärkung der kommunalen Basis!

Liebe Genoss*innen, liebe Freund*innen des kopofa nrw,

in Berlin war gerade die Abgeordnetenhauswahl und das Wahlergebnis ist angesichts des Zustandes der Partei DIE LINKE besser, als viele erwartet haben. In jedem Fall liegt es nicht daran, wenn es zu keiner Fortsetzung von Rot-Grün-Rot komme. Auch in Bremen sind im Mai Bürgerschaftswahlen, in Hessen im Herbst Landtagswahl. Das sind für DIE LINKE wichtige Eckpunkte, die mit darüber entscheiden, wie es weiter geht. Im nächsten Jahr folgt die Europawahl als weiterer, entscheidender Meilenstein. Sie wird in diesem Jahr vorbereitet, die Erarbeitung des Wahlprogramms hat bereits begonnen.

Und die Kommunalpolitik? Wo bleibt sie im Rahmen der linken Diskussion? Sie ist aus Sicht des kopofa nrw ein ganz entscheidender Baustein für die Stärkung der Partei DIE LINKE. Denn vor Ort entscheidet sich weitgehend, ob die politischen Konzepte und Ideen der Linken „ankommen“, weil sie zur Lösung der Probleme vor Ort etwas beitragen oder nicht. Vor Ort hat DIE LINKE ein Gesicht: Unsere Kommunalpolitiker*innen.

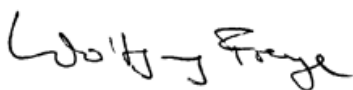
Und vor Ort werden auch die Fragen am deutlichsten, die für eine moderne linke Politik wichtig und zu klären sind: Die Digitalisierung, die gerade auf dem Land große Lücken lässt, die richtigen Antworten auf wachsende soziale Gegensätze und das „Bürgergeld“, die nicht nur wegen des Ukraine-Krieges wieder gewachsenen Flüchtlingszahlen oder Energiepreise und Mieten, die gerade in den Großstädten viele in Existenznot bringen. Und natürlich auch die Frage, was heute eine wirksame Friedenspolitik ist – angesichts einer militärischen Aggression, die auf Eroberung zielt.

Das kopofa nrw will mit seinem Frühjahrsprogramm zur kommunalen Seite linker Politik wieder etwas beitragen und natürlich auch wieder Grundlagenkompetenz vermitteln. Anfang Juni laden wir auch wieder zu einer Fraktionsvorsitzendenkonferenz ein, die sich neben dem Erfahrungsaustausch inhaltlich mit der Frage der Rekommunalisierung befasst. Denn in einigen Städten gibt es ganz im Gegensatz zur Privatisierungspolitik vergangener Dekaden durchaus erfolgversprechende Ansätze, wieder mehr kommunal zu regeln.

Wir hoffen, Ihr findet Seminare und Veranstaltungen, die Euch zusagen und wollen Euch ermuntern, Euch frühzeitig anzumelden! Es gibt nämlich die Tendenz, Anmeldungen erst sehr spät zu schicken, so dass wir und die Referent*innen lange nicht wissen, ob die Veranstaltung überhaupt stattfinden kann. Wir haben nämlich weiter die Mindestteilnahmezahl von 5, weil der Aufwand sonst zu groß und der Erfahrungsaustausch kaum möglich ist.

In diesem Sinne: Viel Spaß beim Lesen, Anmelden und bei den Veranstaltungen!

Solidarische Grüße



Wolfgang Freye
Vorsitzender des kommunalpolitischen forums nrw e.V.

Unser Veranstaltungsprogramm von März bis Juni 2023

Vernetzungstreffen Integrationsräte: Zusammenarbeit mit Selbstorganisationen von Migrant*innen und Umgang mit rechten, nationalistischen Kräften

Samstag, 04.03.2023, 11:00 bis 14:30 Uhr

Onlineveranstaltung über Zoom

Das Vernetzungstreffen für Mitglieder von Integrationsräten hat schon mehrfach stattgefunden. Beim nächsten Treffen soll es wieder etwas mehr Vorbereitung und „Input“ geben. Wir wollen darüber reden, wen wir in den Integrationsräten außer uns eigentlich antreffen. Und wir wollen darüber reden, wie wir mit Kräften außerhalb der Integrationsräte kooperieren können. Darüber hinaus soll es um den Umgang mit rechten, nationalistischen Kräften in den Integrationsräten gehen, die in vielen Integrationsräten stark vertreten sind.

Die linken Kräfte sind bei den letzten Integrationsratswahlen 2020 oft gestärkt worden, an vielen Orten traten erstmals Listen der Partei DIE LINKE an. Aber um Mehrheiten zu bilden und den einen oder anderen positiven Akzent zu setzen, müssen wir mit anderen zusammenarbeiten. Das ist mit den nationalistisch orientierten Kräften kaum möglich und politisch nicht gewünscht.

Die Vernetzungstreffen richten sich an alle, die in den Integrationsräten linke Politik machen wollen oder daran interessiert sind – sei es als direkt gewählte Mitglieder, als Ratsmitglieder oder beratende Mitglieder zum Beispiel aus der Geflüchtetenhilfe.

Ziel ist es, linke Integrationspolitik voranzutreiben, Musteranfragen/-anträge vorzubereiten und zur Verfügung zu stellen, Praxisbeispiele erfolgreicher politischer Initiativen darzustellen und gemeinsam neue Konzepte und Strategien für diese Legislaturperiode zu entwickeln.

Referent*innen: Civan Akbulut (Integrationsrat Essen), Ulrike Detjen (Vorsitzende kopofon NRW), Wolfgang Freye (Vorsitzender kopofon NRW), Fotis Matentzoglou (Mitglied im Vorstand des Landesintegrationsrates NRW)

Barrierefreiheit: barrierearm

Teilnahmegebühren: nein

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **230304-DEM-ON** unter anmeldung@kopofon-nrw.de

Integration von Geflüchteten in den Stadtteilen

Samstag, 25.03.2023, 11:00 bis 16:00 Uhr

Geschäftsstelle DIE LINKE. Duisburg, Gravelottestraße 28, 47053 Duisburg

In den zurückliegenden Wochen und Monaten ist es gelungen, einen großen Teil der Geflüchteten und ihrer Familien aus Sammelunterkünften in eigene Wohnungen der Stadtteile in den NRW-Kommunen unterzubringen. Neben der fachlichen Arbeit der Stadtverwaltungen haben zahlreiche ehrenamtliche Initiativen in den Stadtteilen dazu beigetragen, dass Geflüchtete mit ihren Familien damit beginnen können, einen eigenständigen Alltag zu leben. Jetzt geht es darum, Beratungsangebote zum alltäglichen Leben zu entwickeln. Hierzu gibt es bereits in einzelnen Kommunen digitale Angebote, die Geflüchteten und ihren Familien einen Überblick über die örtlichen Strukturen aufzeigen.

Das Seminar soll zum Informationsaustausch anregen, wie die Integration in die sozialen Strukturen der Bezirke und Stadtteile verbessert und ausgebaut werden kann.

Referent*innen: Daniela Schneckenburger (Städtetag NRW, Leiterin des Dezernates Bildung, Integration, Kultur, Sport und Gleichstellung), Marijo Terzic (Leiter Kommunales Integrationszentrum Duisburg)

Barrierefreiheit: barrierearm

Teilnahmegebühren: nein

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **230325-DEM-DU** unter anmeldung@kopofn-nrw.de

Karstadt zu, Landesförderprogramm greift nicht – Was tun gegen die Verödung der Innenstädte?

Samstag, 22.04.2023, 11:00 bis 14:30 Uhr

Onlineveranstaltung über Zoom

Viele Innenstädte sind durch die Schließungen von Kaufhäusern wie Kaufhof, Karstadt oder Primark stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Nun steht eine neue Welle an, Karstadt pokert um Mietensenkungen und hat die Schließung von bis zu 70 Filialen angekündigt, Entscheidungen sollen erst im März bekannt gegeben werden.

Passend dazu wollen wir uns als kopofn nrw wieder mit diesem Thema befassen. Wieder, weil wir 2020 schon einmal ein Seminar zu dem Thema hatten. Dabei ging es u.a. um das Innenstadtförderprogramm der Landesregierung, das viele ganz brauchbar fanden. Allerdings: In verschiedenen Städten konnten die Fördermittel nur zum Teil abgerufen werden. Zum einen waren viele Hausbesitzer nicht bereit, auf Teile ihrer Mieten zu verzichten, zum anderen war auch das Interesse nicht überall groß.

Was kann man in dieser Situation tun? Haben der Onlinehandel und die Corona-Pandemie den Innenstädten endgültig den „Todesstoß“ versetzt und ist das Sterben nur noch eine Frage der Zeit? Viele Städte machen sich darüber Gedanken und natürlich auch die Beschäftigten im Einzelhandel, die sich mit der Perspektive, Lager- oder Transportarbeiter bei Amazon oder DHL zu werden auch nicht zufrieden geben wollen.

Die europäische Innenstadt, die als Marktplatz, Handelszentrum, Treffpunkt und Geburtsstätte der Bourgeoisie eine lange Tradition bis zurück ins Mittelalter hat, ist in jedem Fall ernsthaft getroffen. Können die Innenstädte als Zentrum lebenswerter Städte gerettet werden und wenn, dann wie?

Mit Fragen dazu befassen sich die kommunalen Spitzenverbände, Wirtschaftsförderer, der Einzelhandelsverband und nicht zuletzt die Gewerkschaften. Deshalb haben wir dazu spannende Referent*innen eingeladen.

Referent*in: Daniela Arndt (ver.di-Landesbezirk NRW, Fachbereich Handel, angefragt), Jens Imorde (Netzwerk Innenstadt NRW), Svenja Krämer (EMG-Essen Marketing GmbH)

Barrierefreiheit: barrierearm

Teilnahmegebühren: nein

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **230422-RE-ON** unter anmeldung@kopofn-nrw.de

Feministische Kommunalpolitik

Samstag, 06.05.2023, 11:00 bis 17:00 Uhr

DIE LINKE+ Dortmund, Schwanenstraße 30, 44135 Dortmund

Veranstaltung in Kooperation mit der Fraktion DIE LINKE im Städteregionstag Aachen

Das FrauenNetzWerk NRW und das kopofn nrw laden euch herzlich zu einem Seminar ein, das sich an alle kommunalpolitisch aktiven Frauen / FLINTA richtet.

Im ersten Teil beschäftigen wir uns damit, wie wir in unseren Gremien und Fraktionen arbeiten möchten: Welche Herausforderungen haben wir zu bewältigen? Wie können wir diesen begegnen?

Im zweiten Teil soll es darum gehen, welche feministischen Initiativen und Anträge wir auf kommunaler Ebene anstoßen und durchsetzen können. Dabei wird es insbesondere um die Umsetzung der Istanbul Konvention auf kommunaler Ebene gehen, hierzu haben wir Monika Christann eingeladen. Sie ist Stadtverordnete der Linken Fraktion in Frankfurt am Main, und hat dort als Mitglied im Wirtschafts-, Rechts- und Frauenausschuss bereits wegweisende feministische Forderungen durchsetzen können. Monika war zudem unter anderem Teilnehmerin der Weltfrauenkonferenz 1995 und eine der europäischen Organisatorinnen des Weltfrauenmarsches 2000 gegen Armut und Gewalt, die Istanbul-Konvention ist eins ihrer Herzensthemen. Wir freuen uns also sehr, dass wir sie für einen Vortrag und hoffentlich regen Austausch zu Gast haben werden.

Gerne könnt ihr uns auch jetzt schon eigene feministische Anträge und Ideen schicken, die wir dann gemeinsam diskutieren können (an katharina.grudin@dielinke-aachen.de).

Es wird an diesem Tag ausreichend Raum zur Vernetzung und Gesprächen geben, damit wir von unseren vielfältigen Erfahrungen und Themen profitieren können und mit

neuen Ideen und Werkzeugen zurück in unsere Fraktionen fahren. Wir freuen uns sehr auf euch!

Mit Katharina Grudin (Fraktionsgeschäftsführerin DIE LINKE. im Städtereionstag Aachen) und Karin Pohl (Vorstand kopofn nrw e.V.).

Referentin: Monika Christann (Stadtverordnete DIE LINKE. in Frankfurt am Main)

Barrierefreiheit: barrierearm

Teilnahmegebühren: nein

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **230506-DEM-DO** unter anmeldung@kopofn-nrw.de

Fachgespräch: KiBiz und Kitausbau

Samstag, 13.05.2023, 11:00 bis 14:00 Uhr

Onlineveranstaltung über Zoom

Obwohl der Bedarf an weiteren Kitaplätzen in den NRW-Kommunen groß ist, stockt in vielen Kommunen der bedarfsgerechte Ausbau. Die Städte und Gemeinden bekommen gemäß KiBiz (Kinderbildungsgesetz) des Landes Zuschüsse zum Bau neuer Kitas, die bei 12,24 Euro/qm liegen. Die freien Träger schlagen seit Jahren Alarm und weisen darauf hin, dass die Trägeranteile zu hoch sind. Eine auskömmliche Finanzierung ohne Betriebskostenzuschüsse der Kommune ist nicht mehr möglich. Gleichzeitig sind Familien nach der belastenden Coronapandemie mit geschlossenen bzw. eingeschränkten Betreuungsangeboten am Rande ihrer Belastbarkeit.

Das Seminar soll Möglichkeiten bieten, neben einem Informationsaustausch aus den Kommunen weitere Vorschläge und Konzepte zur auskömmlichen Finanzierung des Kitaausbaus zu erarbeiten.

Referent*innen: Martina Ammann-Hilberath (Vorsitzende kopofn nrw), Ulrike Detjen (Vorsitzende kopofn nrw)

Barrierefreiheit: barrierearm

Teilnahmegebühren: nein

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **230513-SO-ON** unter anmeldung@kopofn-nrw.de

Fraktionsvorsitzendenkonferenz des kopofn nrw - Ist die Privatisierungswelle für kommunales Eigentum vorbei? Anstrengungen zur Rekommunalisierung

Samstag, 03.06.2023, 11:00 bis 16:00 Uhr

Forum der Stadt Dortmund, Südwall 21-23, 44137 Dortmund

Veranstaltung in Kooperation mit der Fraktion DIE LINKE+ im Rat der Stadt Dortmund

Das kopofn nrw lädt auch in diesem Jahr wieder herzlich zu einer Fraktionsvorsitzendenkonferenz ein. Sie dient dem Austausch der Fraktionen untereinander, denn Anregungen sind nie verkehrt. Sie behandelt aber auch immer ein für möglichst alle interessantes Sachthema. In diesem Jahr ist das die Frage der Rekommunalisierung z.B. ausgelagerter Bereiche.

Vor 10 – 25 Jahren war für viele Kommunalpolitiker*innen klar: Privat geht vor Staat und vor Kommune und ist in jedem Fall besser. Das sehen viele schon lange nicht mehr so. Die Privatisierung oder Auslagerung von Reinigungsdiensten, Öffentlichem Nahverkehr, Krankenhäusern und vielem anderen hat oft zu einer deutlichen Verschlechterung der Dienstleistungen für die Allgemeinheit geführt und in jedem Fall zu schlechteren Arbeits- und Entlohnungsbedingungen der dort Beschäftigten. Denn oft rechneten sich die Auslagerungen nur, weil sie mit Lohndumping verbunden waren.

Das ist für die örtliche Versorgung oft genug fatal gewesen, zumal private Unternehmen oft nur die profitablen Bereiche wollen. Entsprechend gibt es in vielen Städten und Landkreisen seit etlichen Jahren eine Gegenbewegung zur Rekommunalisierung öffentlicher Aufgaben. Wir wollen uns darüber einen Überblick verschaffen und über zwei konkrete Beispiele berichten und diskutieren, an denen linke Fraktionen nicht unbeteiligt waren: Den Reinigungsdiensten in Dortmund und dem Öffentlichen Nahverkehr im Rhein-Erft-Kreis.

Danach besteht dann noch ausreichend Zeit zur Diskussion. Natürlich sind auch andere interessierte Mitglieder kommunaler Fraktionen gern gesehen, nicht nur die Fraktionsvorsitzenden.

Referent*innen: Hans Decruppe (Rechtsanwalt, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE. im Kreistag Rhein-Erft und Mitglied im Vorstand des kopofn nrw), Utz Kowalewski (Fraktionsvorsitzender DIE LINKE+ im Rat der Stadt Dortmund), Dr. Christine Wilcken (Dezernentin beim Deutschen Städtetag, angefragt)

Barrierefreiheit: barrierearm

Teilnahmegebühren: nein

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **230603-RE-DO** unter anmeldung@kopofn-nrw.de

Kommunalpolitisches Kerngeschäft: Einsichtsrechte, Anträge und Anfragen

Samstag, 10.06.2023, 11:00 bis 15:00 Uhr

Onlineveranstaltung über Zoom

Für kleine Fraktionen und Gruppen in der Kommunalpolitik gilt: „Eine kluge Anfrage kann oft mehr bewirken als ein politisch noch so ausgeklügelter Antrag!“ Man muss die Regeln der kommunalpolitischen Arbeit kennen und beherrschen, damit die größeren Fraktionen Euch nicht „auflaufen“ lassen. Auch in der Opposition lassen sich politische Vorstellungen deutlich machen und Druck auf Veränderung erzeugen.

Wichtige Instrumente sind Anfragen und Anträge, aber auch z.B. Akteneinsicht. Wie gehe ich dabei vor? Was gilt es zu beachten? Taktische und praktische Fragen spielen eine Rolle. Das wollen wir im Seminar auch durch kleine Übungen zeigen – damit Ihr mitreden und effektiv mitmischen könnt.

Referent*innen: Hans Decruppe (Rechtsanwalt, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE. im Kreistag Rhein-Erft und Mitglied im Vorstand des kopofn nrw)

Barrierefreiheit: barrierearm

Teilnahmegebühren: nein

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **230610-DEM-ON** unter anmeldung@kopofn-nrw.de

Neue Veranstaltungsreihe: Raum für Austausch hauptamtlicher Mitarbeitender Linker Fraktionen in NRW

An den folgenden Dienstagen jeweils von 11:00 - 13:00 Uhr: 18. April 2023, 08. August 2023, 24. Oktober 2023

Onlineveranstaltung über Zoom

Nach einem erfolgreichen ersten Vernetzungstreffen hauptamtlicher Mitarbeitender am 17. Januar 2023 möchten wir die Vernetzung der Fraktionsmitarbeiter*innen untereinander gerne weiterführen. Hierzu öffnen wir jeweils am ersten geeigneten Dienstag im Quartal einen Onlineraum zum Austausch über aktuelle Themen, Best Practice-Beispiele, Ideen, Strategien und Termine.

Barrierefreiheit: barrierearm

Teilnahmegebühren: nein

Anmeldung: Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Zugangsdaten senden wir allen Fraktionsgeschäftsstellen rechtzeitig vorher per E-Mail zu.

Hinweis: Um die Zusammenarbeit zwischen den Fraktionen in konkreten Fachfragen weiter zu erleichtern, bitten wir alle Fraktionen auf ihren Webseiten zu vermerken, welche Fraktionsmitglieder für welche Fachthemen eine Expertise haben. Danke!

Abrufseminare:

Angebot:

Das kopofono nrw bietet neben den Programmveranstaltungen auch Abrufseminare zu folgenden Themen an:

- Einführung in die Kommunalpolitik (ein- oder zweiteilig)
- Kommunale Haushalte
- Leichte/Einfache Sprache
- Planungsrecht
- Pressemitteilungen
- Rhetorik
- Typo3/LINKE CMS

Dieses Angebot richtet sich grundsätzlich an alle Fraktionen und Gruppen. Auch Abrufseminare zu anderen Themen sind grundsätzlich möglich. Ebenso lassen sich Veranstaltungen auf bestimmte Zielgruppen begrenzen, um diese gezielt zu fördern, beispielsweise Frauen, Menschen mit Migrationshintergrund oder bestimmte Altersgruppen.

Kosten:

Für unsere Mitgliedsfraktionen und -gruppen tragen wir fünfzig Prozent der Kosten für Referent*innen sowie bei Bedarf auch für externe Räumlichkeiten und Verpflegung. Im Falle einer schwachen finanziellen Situation des Mitglieds kann dieser Anteil auch erhöht werden. Für Nichtmitglieder bieten wir ebenfalls die Organisation von Abrufseminaren an, müssen diese dann aber vollständig in Rechnung stellen. Bei Abrufseminaren werden keine Teilnahmebeiträge erhoben.

Organisatorisches:

Das kopofono nrw ist gemeinsamer Veranstalter mit der jeweiligen Fraktion oder Gruppe. Es können sich auch mehrere Fraktionen/Gruppen zusammenschließen. Das kopofono nrw übernimmt außerdem in jedem Fall die Referent*innensuche. Räumlichkeiten sowie die Verpflegung der Teilnehmenden mit Snacks und Getränken organisiert die Gruppe/Fraktion.

Teilnahme:

Die mitveranstaltenden Fraktionen/Gruppen verpflichten sich, die Teilnahme von mindestens fünf Personen sicherzustellen. Sofern die Veranstaltung auch außerhalb der jeweiligen Kommune von Interesse ist, sind benachbarte Fraktionen, Gruppen und andere Interessierte auf den Termin hinzuweisen und die Teilnahme weiterer Personen zu ermöglichen. Angehörige der mitveranstaltenden Gruppe/Fraktion werden bei hoher Nachfrage bevorzugt zugelassen.

Bei Interesse oder Nachfragen:

Für Rückfragen oder bei Interesse steht unsere Geschäftsstelle gerne während der Sprechzeiten telefonisch unter 0203 – 31 777 38-0 oder per E-Mail unter buero@kopofono-nrw.de zur Verfügung!

Wichtige Hinweise!

Anmeldeverfahren:

Auch in diesem Halbjahr verbleiben wir noch beim bisherigen Anmeldeverfahren per Mail. Wer sich also zu einer Veranstaltung anmelden möchte, schreibt einfach eine Mail unter Angabe von Name, E-Mail-Adresse, gegebenenfalls Fraktion und der in dieser Broschüre angegebenen Veranstaltungsnummer an anmeldung@kopofn-nrw.de.

Wir betrachten alle Anmeldungen als verbindlich. Das heißt, wir planen euch beispielsweise auch bei Essensbestellungen, in der Vorbereitung mit den Referent*innen oder Ähnlichem immer mit ein. Bitte denkt also daran, euch im Falle eurer Nichtteilnahme immer so früh wie möglich per E-Mail wieder abzumelden.

Barrierefreiheit:

Wir bemühen uns bei unserer Tätigkeit stets um eine größtmögliche Barrierefreiheit. Unsere Veranstaltungen finden in der Regel in stufenlos zugänglichen Räumlichkeiten statt. Einige Räumlichkeiten sind vollständig barrierefrei. Details dazu findest du unter dem jeweiligen Veranstaltungstext.

Bitte teile unserer Geschäftsstelle möglichst bis spätestens zehn Tage vor der Veranstaltung mit, wenn du aufgrund einer Behinderung Hilfsmittel oder Ähnliches brauchst – zum Beispiel einen Parkplatz, eine Induktionsschleife oder einen Sitzplatz ganz vorne. Wir bemühen uns dann, deine Anforderungen zu erfüllen. Die Kontaktdaten für die Geschäftsstelle findest du am Ende dieser Broschüre.

Kinderbetreuung:

Teilnehmer*innen, die eine Kinderbetreuung wünschen, bitten wir um Benachrichtigung möglichst bis 14 Tage vor der Veranstaltung sowie um Angabe des Alters des Kindes. Wir bemühen uns dann, eine Betreuung zu organisieren.

Verpflegung:

Wir sorgen bei all unseren Veranstaltungen für ein kostenloses Angebot an Getränken sowie vegetarischer und konventioneller Verpflegung. Solltest du besondere Bedürfnisse bei deiner Ernährung haben (zum Beispiel vegan oder frei von bestimmten Allergenen), teile uns dies bitte frühzeitig mit. Wir bemühen uns dann um ein entsprechendes Angebot.

Teilnahmebeiträge:

Teilnahmebeiträge dienen dem Zweck, die Finanzierung unserer Veranstaltungen sicherzustellen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag, um Räumlichkeiten, Referent*innen und Verpflegung bezahlen zu können.

Ob wir für eine Veranstaltung überhaupt Teilnahmebeiträge erheben, ist jeweils angegeben.

Es wird die folgende Beitragstabelle zugrunde gelegt:

Nichtverdienende*	Geringverdienende*	Normalverdienende* Einzelmitglieder	Normalverdienende* Nichtmitglieder
beitragsbefreit	10,- Euro	15,- Euro	30,- Euro

* *Selbsteinschätzung der Teilnehmenden*

- Die Beiträge sind bei der Anmeldung auf Aufforderung zu überweisen und Voraussetzung für die Teilnahmezulassung.
- Bei Ausfall der Veranstaltung werden den (im Falle der Absage vor Ort nur den anwesenden) Teilnehmenden die Beiträge rückerstattet. Ansonsten sind in der Regel individuelle Rückerstattungen nur bei Abmeldungen bis 72 Stunden vor der Veranstaltung möglich.
- Wir empfehlen, bei der eigenen Fraktion/Gruppe/Gliederung zu beantragen, dass diese die Teilnahmebeiträge übernimmt.
- Anträge auf Beitragsbefreiung können formlos in der Geschäftsstelle des kopofonrw gestellt werden.

Kennt und nutzt ihr schon unsere kommunalpolitische Datenbank?



Hier finden sich Anfragen, Anträge und Pressemitteilungen aus der linken Kommunalpolitik in ganz NRW zu einer Vielzahl von Themen.

Wir freuen uns immer über weitere Inhalte!

Nehmt uns gerne mit der Adresse buero@kopofonrw.de in eure Presseverteiler auf und sendet uns eure Anfragen und Anträge.

Fragen zu Veranstaltungen und allem anderen beantwortet unsere Geschäftsstelle in Essen:

kommunalpolitisches forum nrw e.V.

Severinstraße 1
45127 Essen

Telefon: 0203 – 31 777 38-0

E-Mail: [✉ buero@kopofonrw.de](mailto:buero@kopofonrw.de)

Helen Klee (Mitarbeiterin der Geschäftsstelle)

E-Mail: [✉ helen.klee@kopofonrw.de](mailto:helen.klee@kopofonrw.de)

Telefon: 0203 – 31 777 38-3

Sprechzeiten in der Regel:

Dienstag bis Donnerstag

10:30 bis 16:30 Uhr

Das kopofonrw im Internet:

www.kopofonrw.de · www.facebook.com/kopofonrw · www.instagram.com/kopofonrw

Anmeldung für den regelmäßig erscheinenden **Newsletter des kopofonrw** unter
www.kopofonrw.de/newsletter.

Herausgeber:

kommunalpolitisches forum nrw e.V.
Severinstraße 1
45127 Essen
V.i.S.d.P.: Wolfgang Freye (Vorsitzender)

Titelbild:

Zeche Zollverein in Essen (Quelle: 652234/Pixabay, abgerufen am 31.01.2023)